

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.249.728

Wien, am 4. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. April 2021 unter der Nr. **6167/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sputnik als Ablenkungsmanöver“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- 1. Welche Ereignisse oder Besprechungen haben zum Anruf des Bundeskanzlers beim russischen Präsidenten geführt, damit Österreich Lieferungen von Sputnik V erhalten könnte?*
- 2. Welche Abstimmungen hat der Bundeskanzler mit dem Gesundheitsministerium vorgenommen, um eine zusätzliche Beschaffung von Sputnik V in die bisherige Beschaffungsstrategie von Impfstoff zu integrieren?*
- 3. In Vollziehung welcher Zuständigkeit haben Sie die Gespräche zu einer Beschaffung von Sputnik V gestartet?*
- 4. Welche Informationen über bisherige Lieferverträge und -zeitpunkte waren entscheidend, damit man sich auf die kolportierten Liefertermine einigte (Informationsstand Anfang April)?*

5. *Haben Sie vor Beginn der Gespräche zur Beschaffung von Sputnik V Rücksprache mit dem Gesundheitsministerium, dem BASG oder ähnlichen Stellen geführt, ob zusätzlicher Impfstoff abseits der gemeinsamen EU-Strategie beschafft werden soll?*
 - a. *Falls ja: Aus welcher Zuständigkeit heraus haben Sie diese Aufgabe übernommen?*
 - b. *Falls nein: Warum haben Sie die Gespräche zur Beschaffung ohne Information an das zuständige Gesundheitsministerium begonnen?*
6. *Haben Sie vor Beginn der Gespräche zur Beschaffung von Sputnik V Rücksprache mit dem Gesundheitsministerium, dem BASG oder ähnlichen Stellen geführt, wie ein nationales Zulassungsverfahren des Impfstoffes aussehen könnte?*
 - a. *Falls ja: Aus welcher Zuständigkeit heraus haben Sie diese Aufgabe übernommen?*
 - b. *Falls nein: Warum haben Sie die Gespräche zur Beschaffung ohne Information über ein mögliches Zulassungsverfahren begonnen?*
7. *Haben Sie vor Beginn der Gespräche zur Beschaffung von Sputnik V Rücksprache mit dem Gesundheitsministerium, dem BASG oder ähnlichen Stellen geführt, in welchem Zeitraum ein nationales Zulassungsverfahren des Impfstoffes erfolgen könnte?*
 - a. *Falls ja: Aus welcher Zuständigkeit heraus haben Sie diese Aufgabe übernommen?*
 - b. *Falls nein: Warum haben Sie die Gespräche zur Beschaffung ohne Information über potenzielle Zeitabläufe begonnen?*
8. *Haben Sie vor Beginn der Gespräche zur Beschaffung von Sputnik V Rücksprache mit dem Gesundheitsministerium, dem BASG oder ähnlichen Stellen geführt, wie und zu welchem Zeitpunkt mögliche Lieferungen von Sputnik V in die aktuelle Impfplanung und Infrastruktur zur Verteilung integriert werden könnte?*
 - a. *Falls ja: Aus welcher Zuständigkeit heraus haben Sie diese Aufgabe übernommen?*
 - b. *Falls nein: Warum haben Sie die Gespräche zur Beschaffung ohne Information über den Impfprozess begonnen?*

Im Rahmen meiner Aufgaben als Regierungschef in Angelegenheiten der allgemeinen Regierungspolitik stehe ich im ständigen Austausch mit den Mitgliedern der Bundesregierung und unterstütze diese durch meine Zuständigkeit als Vertreter Österreichs im Europäischen Rat sowie durch zahlreiche Gespräche mit Staats- und Regierungschefs im europäischen und internationalen Kontext. Zu den Gesprächen hinsichtlich Sputnik V darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 5823/J vom 17. März 2021 verweisen.

Darüber hinaus ersuche ich um Verständnis, dass Fragen betreffend die Impfstoffbeschaffung nach den Bestimmungen des Bundesministerengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 30/2021, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereiches sind und somit von mir nicht beantwortet werden können.

Sebastian Kurz

